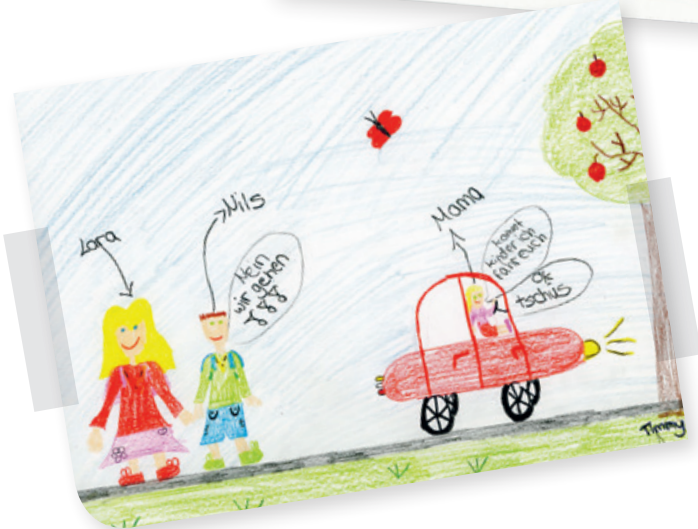
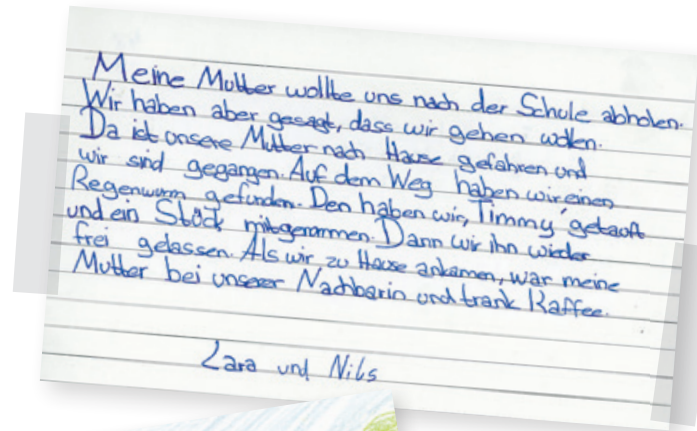


Die Autorin Angela Baker-Price ist Grundschullehrerin und Fachberaterin für Mobilitätserziehung. Das Verkehrszähler-Programm hat sie gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen über Jahre erprobt und dafür zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Aus dem Wunsch diesen großen positiven Erfahrungsschatz zu teilen, ist der vorliegende Leitfaden entstanden.



Den Leitfaden erhalten Sie kostenfrei bei den Koordinierungsstellen des Zukunftsnetz Mobilität NRW.



Ansprechpartner für das Zukunftsnetz Mobilität NRW

Rheinland / Geschäftsstelle NRW

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Glockengasse 37-39
50667 Köln
Ansprechpartnerin: Meike Wiegand
Tel. 0221/20808-730
meike.wiegand@vrsinfo.de

Rhein-Ruhr

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Augustastr. 1
45879 Gelsenkirchen
Ansprechpartnerin: Stella Schwietering
Tel. 0209/1584-348
schwietering@vrr.de

Westfalen

Westfälische
Verkehrsgesellschaft mbH
Krögerweg 11
48155 Münster
Ansprechpartnerin: Sabrina Spiertz
Tel. 0251/6270-141
sabrina.spiertz@wvg-online.de

Ostwestfalen-Lippe

Nahverkehrsverbund
Paderborn/Höxter
Bahnhofstr. 27
33102 Paderborn
Ansprechpartnerin: Anke Land
Tel. 05251/12 33-48
land@nph.de

Herausgeber:

Geschäftsstelle des
Zukunftsnetz Mobilität NRW
c/o Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Glockengasse 37-39
50667 Köln



© Illustrationen: Rüdiger Pfeffer (www.ruedigerpfeffer.de)

www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW



Verkehrszähler

Nachhaltige Mobilität will gelernt sein

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kinder können etwas bewegen, von dem alle profitieren

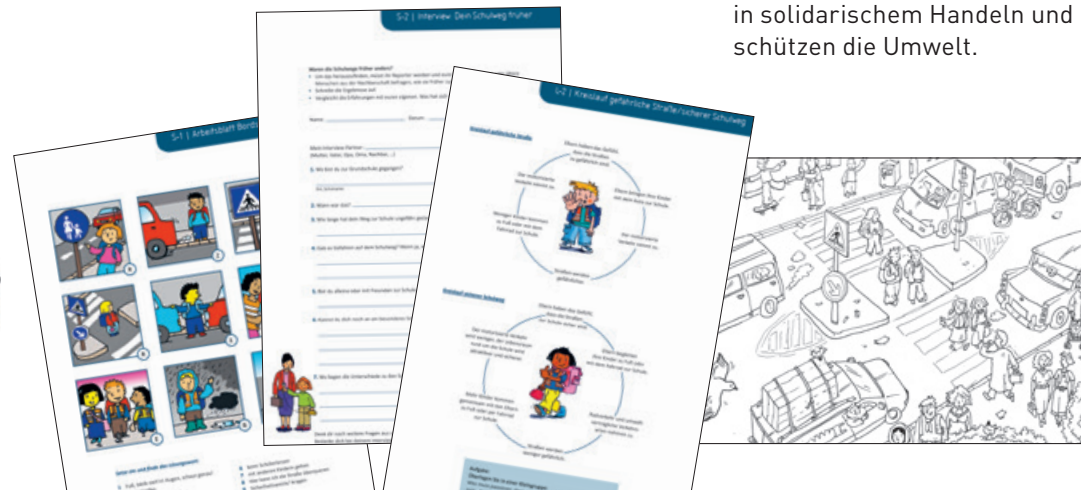
Eltern, Lehrer, Kommunen, Polizei, Anwohner und ganz besonders sie selbst.

Das Verkehrszähler-Programm ...

- ist ein ganzheitliches Schulwegkonzept für Kinder
- vermittelt Mobilitätskompetenzen entsprechend den Lehrplänen für Grundschulen und den Empfehlungen zur Mobilitätsbildung
- belohnt die gesamte Klasse, wenn die Kinder genügend Zaubersterne gesammelt haben, z.B. mit einer verlängerten Pause, Spielstunde etc.
- ist ein Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das Verkehrszähler-Programm hat folgende Ziele:

- dass wieder mehr Kinder zu Fuß zur Schule gehen
- die Kinder selbstständig, eigenverantwortlich und sicher mobil sind
- die Reduzierung der „Elterntaxis“ im Umfeld der Schulen
- eine dauerhafte Verhaltensänderung
- einen Beitrag zum Klimaschutz durch die Verbesserung der Luftqualität im Umfeld der Schulen zu leisten



Eltern ...

... erhalten umfassende Unterstützung durch einen Eltern-Kind-Übungsplan. Sie gewinnen mehr Zeit und Ruhe für sich selbst und bekommen die Möglichkeit, ihr eigenes alltägliches Mobilitätsverhalten gemeinsam mit ihren Kindern zu hinterfragen.

Kinder ...

... üben, sich als Fußgänger achtsam, vorausschauend und eigenverantwortlich zu bewegen. Sie erobern ein Stück unabhängige Bewegungsfreiheit und lernen Gefahren besser einzuschätzen und Risiken abzuwägen. So werden sie Schritt für Schritt selbstständiger und selbstbewusster, können auf ihren Wegen Entdeckungen machen und kommen schon morgens wacher in der Schule an, weil ihr erstes Mitteilungs- und Bewegungsbedürfnis gestillt ist. Nebenbei lernen sie selbst pünktlich zu sein, üben sich in solidarischem Handeln und schützen die Umwelt.



Lehrer ...

... werden unterstützt durch Unterrichtsmaterial bestehend aus:

Leitfaden für Lehrer

Hier finden Sie:

- Hinweise zur Planung, Vorbereitung und Durchführung des Verkehrszähler-Programms
- Elf Unterrichtseinheiten, verknüpft mit verschiedenen Lehrplänen
- Vorschläge für begleitende Aktionen
- Fächerübergreifende Ideen
- Kopiervorlagen

Lernkarten zum Verkehrszähler-Programm

12 Karten im DIN-A3-Format mit Darstellung der einzelnen Bausteine des Programms. Auf der Vorderseite finden Sie Illustrationen, auf der Rückseite den zugehörigen Text zum Vorlesen als Anregung für Unterrichtsgespräche.

Lernkarten zum Bordstein-Training

13 Karten im DIN-A3-Format zum Bordstein-Training. Die Karten sind als Ausmalvorlagen außerdem im Leitfaden für Lehrer zu finden.



Große Teile des verbindlichen Lehrplans zur Mobilitätserziehung können mit dem Verkehrszähler-Programm abgedeckt werden. **Es kostet die Lehrer nicht viel Zeit.** Nach der Einführungsphase können die Kinder es selbstständig durchführen.

Verkehrssicherheitsberater der Polizei ...

... profitieren vom Programm, weil der Fahrzeugverkehr vor den Schulen reduziert wird. Sie gewinnen Zeit für die schulische Verkehrserziehung.

Anwohner ...

... rund um die Schulen profitieren von ruhigen und sicheren Straßen.



Kommunen und Schulträger ...

... profitieren von der Verlagerung des Pkw-Verkehrs auf den Fußverkehr in mehrfacher Weise:

- Die Sicherheit auf dem Schulweg wird durch die Reduzierung des „Elterntaxi-Verkehrs“ im Umfeld der Schulen verbessert.
- Weniger Autoverkehr bedeutet weniger Lärm, weniger Schadstoffe in der Luft und eine geringere CO₂-Belastung.
- Kommunen erhalten von den Kindern Hinweise auf schwierige und gefährliche Stellen im Straßenraum.
- Kommunen sparen Kosten, denn die Kinder lösen selbst einen Großteil der Verkehrsprobleme, die z.B. mit dem „Elterntaxi“ verbunden sind.
- Die Einbeziehung der Kinder als Experten in eigener Sache bietet frühzeitig die Möglichkeit der politischen Partizipation.

